



Eidgenössischer
JODLER-VERBAND
www.ejv.ch

Jahresbericht 2016

Mitglieder

Die Fachkommission Alphornblasen setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitz: Roland Lüthi (BKJV), Protokoll: Urs Holdener (NOSJV), Kurse: Toni Wigger (ZSJV), Finanzen: Thomas von Arx (NWSJV), Bindeglied Romand: Armin Zollet (WSJV). Mitglieder der erweiterten Fachkommission: Martin Schneider (BKJV), Martin Kellenberger (NOSJV), Esther Masero (NWSJV), David Girod, Adrian Zollet (WSJV) und Renato Ferrari (ZSJV).

Allgemeines

Nebst der Organisation und Planung der anstehenden Kurse, hat die Fachkommission die laufenden Geschäfte an vier Abendsitzungen behandelt. Bei Aus- und Weiterbildungsthemen werden in Zukunft vermehrt die Mitglieder der erweiterten Fachkommissionen beigezogen. Zur Behandlung von zeitintensiven Geschäften sowie dem Definieren von langfristigen Zielen hat sich der zusätzliche Klausurtag bestens bewährt.

Juryweiterbildungskurs

Der obligatorische Juryweiterbildungskurs fand am 16. April 2016 statt. Nebst allgemeinen Informationen und Mitteilungen wurde das Hauptthema: «Faktorenbezogenes Jurieren» angegangen. Die Referenten Roland Lüthi, Hans Scheuber und Armin Zollet erläuterten ihre Erkenntnisse von den letzten Jodlerfesten. Nach einer vertieften Übungsphase in Einzelarbeit wurde das Thema in 3er-Gruppen erarbeitet. Das abschliessende Bewerten von Live-Vorträgen ermöglichte eine 1:1 Arbeitssituation wie an einem Jodlerfest.

Kursleiter-Weiterbildungskurs

Am 29. Oktober fand in Sempach erstmals ein EJV Kursleiter-Weiterbildungskurs statt. Rund 50 Teilnehmer aus allen Unterverbänden nutzten das Angebot und fanden sich im Zivilschutzausbildungszentrum ein. Die Referenten Hermann Studer und Thomas Stofer vermittelten das Kursthema: «Probengestaltung» auf eindrückliche Art und Weise und dies hinterliess bei den Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck. Der Kurs hat sich bestens bewährt und wird in Zukunft ein fester Bestandteil im EJV Kursangebot sein. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, welche zum guten Gelingen beigetragen haben. Einen speziellen Dank richte ich an den Organisator Toni Wigger.

Ausblick

Das Projekt j+m ist auf Kurs. Dank dem grossen Einsatz von Ramon Imlig und Dominik Ziörjen sind die Grundlagen geschaffen. Ab sofort können in der Sparte Alphorn j+m Leiter ausgebildet werden. Als grosse Herausforderung kann der zunehmende Werteverfall in unserem Brauchtum bezeichnet werden. Das Thema korrekte Tracht lässt grüssen. Hier gilt es Farbe zu bekennen, um die Weichen in die richtige Richtung zu stellen. Ich danke meinen Kollegen aus der Fachkommission sowie den Kurs-Chefs aus den Unterverbänden ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit. Ebenfalls ein grosser Dank gilt sämtlichen Jurymitgliedern, Kursleiterinnen und Kursleitern sowie allen Alphornbläserinnen und Alphornbläsern, welche sich unermüdlich und uneigennützig für unser schönes Brauchtum, dem Alphornblasen, einsetzen und ihre fachlichen Kompetenzen immer wieder zur Verfügung stellen. Ich freue mich auf eine weitere konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Roland Lüthi, Präsident Fachkommission Alphornblasen